

1. Spenden

1.1

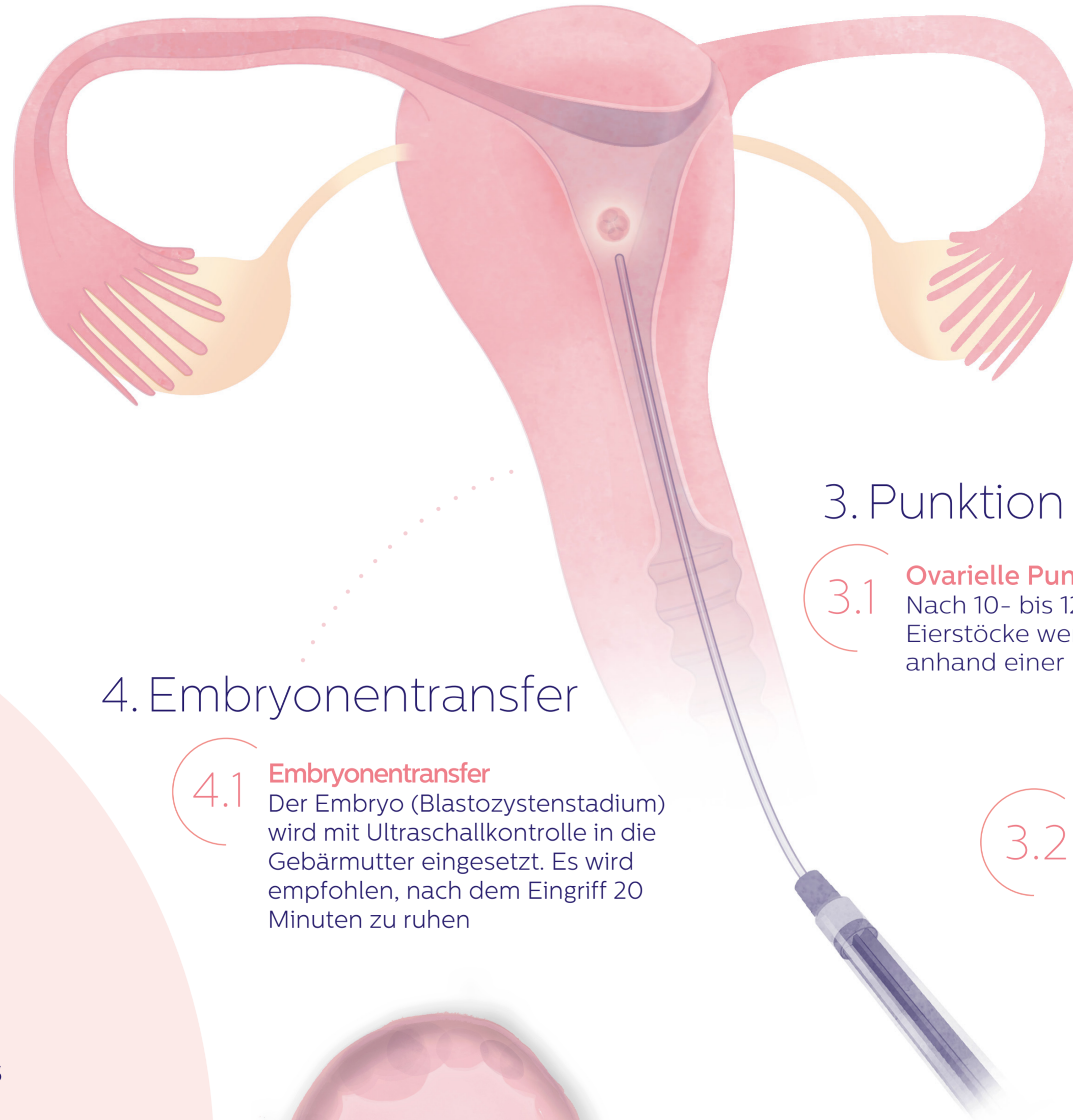
Wahl des Spenders

Die Spenderin ist anonym und ihre Auswahl erfolgt auf der Grundlage der körperlichen Merkmale und Blutgruppe der Empfängerin. Auf Wunsch kann auch eine genetische Auswahl vorgenommen werden (genetisches Matching).

Für wen ist sie geeignet?

- **Geringe Ovarreserve**
- **Schlechte Qualität der Eizellen**
- **In-vitro-Fertilisation hat nicht funktioniert (mehr als drei Zyklen)**

Dies sind die häufigsten Gründe, bei denen die Verwendung gespendeter Eizellen empfohlen wird.



2. Ovarielle Stimulation

2.1

Vorbereitung des Endometriums

Die Empfängerin bereitet den Uterus mit Östrogen vor (Tabletten oder Pflaster) und zur Kontrolle werden Ultraschalluntersuchungen gemacht.



Wenn die Spendereizelle mit Samen des Partners befruchtet werden soll, muss dieser eine Samenprobe zur Verfügung stellen, um die Eignung der Spermien zu überprüfen.

3. Punktion und Befruchtung

3.1

Ovarielle Punktion (Spenderin)

Nach 10- bis 12-tägiger Stimulation der Eierstöcke werden die Eizellen der Spenderin anhand einer Punktion entnommen.

3.2

ICSI (intrazytoplasmischen Spermieninjektion)

Aus einer (frischen oder gefrorenen) Samenprobe werden die besten Spermien (des Partners oder eines Samenspenders) ausgewählt, um sie mithilfe der Mikroinjektion in die Eizelle einzubringen.

3.3

Inkubation Lange

fünftägige Kultivierung des Embryos bis zum Blastozystenstadium

